

BSV-Auswärtssieg mit bitterem Beigeschmack

HV Calau - BSV GW Finsterwalde 31:39 (11:14)

Für die 1.Männermannschaft des BSV ging es am vergangenen Samstag zum Auswärtsspiel nach Calau. Wie auch schon in der Vorwoche reiste man ohne drei verletzte Spieler an. In einem, vor allem durch den Gastgeber, sehr hart geführten Spiel konnten sich die Sängerstädter am Ende die Punkte sichern, auch wenn man sich dabei nicht mit Ruhm bekleckert hat.

Die ersten Spielminuten gehörten ganz klar dem BSV. Immer wieder gelang es den Gästen durch eine stabile Deckung zu einfachen Ballgewinnen zu kommen und im Tempogege stoß erfolgreich zu sein. Schnell konnte man sich so auf 9:3 aus Sicht des BSV absetzen. Doch zahlreiche Unkonzentriertheiten und eine doppelte Unterzahl auf dem Spielfeld sorgten dann dafür, dass die Gastgeber den Abstand wieder verkürzen und bis zur Halbzeit auf 11:14 herankommen konnten.

In der zweiten Halbzeit gesonnen sich den Grün-Weißen anfangs wieder auf ihre Stärken. In der Deckung wurde nun wieder konsequenter gearbeitet und die sich ergebenden Konter wurden sicher verwandelt. Die Gastgeber verschliefen die ersten Minuten der zweiten Halbzeit komplett. Vor allem Magister konnte immer wieder seine Schnelligkeit nutzen und verwertete die Konterchancen souverän. Somit war die zwischenzeitliche 23:11 Führung nach zehn Minuten in der zweiten Halbzeit einfach zu erklären. Doch nun waren es vor allem die Gastgeber, die unnötige Härte in das Spiel brachten. Immer wieder wurden die gut herausgespielten Chancen der Sängerstädter durch unsportliche Aktionen der Calauer Verteidigung unterbrochen. Höhepunkt dabei war eine völlig unnötige Aktion, fünf Minuten vor Spielende, bei welcher sich Kaßner so schwer verletzte, dass er mit dem Krankenwagen und einem gebrochenen Handgelenk ins Krankenhaus gebracht werden musste. Leider ließen sich die Grün-Weißen von der Hektik anstecken und verloren ihren spielerischen Faden. Dies ermöglichte den Gastgebern noch einmal Ergebniskosmetik zu betreiben. Am Ende konnten sich die Sängerstädter mit 39:31 aber verdient durchsetzen.

Nun müssen die Sängerstädter den nächsten Langzeitverletzten verkraften und schon am 10.01.2015 gegen den SC Trebbin eine möglichst schlagkräftige Truppe wieder aufs Parkett bringen. Den vielen mitgereisten Finsterwalder Zuschauern sei an dieser Stelle ein besonderer Dank für deren Unterstützung ausgesprochen.

Es spielten: Becker und Neubert (beide Tor), Graß, Scholz (1 Tor), Kaßner (8), Müller (10), Magister (10), Patzigk (5), Lenz (4) und F.Langer (1).